

Praxisbeispiele

aus der Kinderarbeit

1. Ein Leiter beobachtet, dass ein Kind immer wieder vom Stuhl rutscht, plötzlich aufsteht und sich wieder hinsetzt. Es stört zwar niemanden, aber es ist so unruhig, dass man kaum annehmen kann, dass es etwas von dem aufnimmt, was vorne passiert.
2. Zwei „Freunde“ stören sobald die Stunde beginnt. Sie schwatzen und beginnen aktiv die Darbietung und das Zusammensein zu stören. Alles Ermahnen nützt nichts und bei „Nichtbeachtung“ hört das Stören nicht auf.
3. Eltern bringen ihr Kind in die Gruppe und geben zahlreiche Anweisungen, wie ihr Kind zu behandeln ist. Letztes mal machten sie mich darauf aufmerksam, dass ihr Kind an den Bemerkungen/Demütigungen eines anderen leiden müsse.
4. Ein Kind fällt durch Passivität auf. Es ist nicht zu motivieren um sich in der Gruppe zu beteiligen. Weder mit Humor noch mit gezielten Fragen gelingt es dem Leiter eine Reaktion aus dem Kind herauszulocken. Bei den Spielen bleibt es abseits stehen und dreht sich nach einiger Zeit ab.
5. Ein Kind gibt beim Erzählen der Geschichte immer seine Kommentare dazwischen. Es unterbricht mich als Erzähler ständig und versucht so extrem Aufmerksamkeit von der ganzen Gruppe zu erlangen. Das nervt mich als Begleiter und ich verliere den Faden, dabei hatte ich ein so tolles Programm vorbereitet!
6. Ich als Leiter beobachte wie zwei Mädchen ein Drittes hänseln und auslachen. Ich versuchte bereits darauf aufmerksam zu machen und es zu unterbinden. Es geht hinter meinem Rücken weiter. Wie soll ich mich verhalten?
7. Ein sehr aktives waches Kind hat dauernd Liedervorschläge oder Spiel- und Bastelvorschläge, dass ich als Leiter mich gezwungen fühle eigene zurückzustellen. Nach der Stunde bleibe ich dann frustriert zurück.
8. Ein Kind kommt nach der Gruppenstunde immer zu mir als Leiter. Es hat immer noch eine Frage und erzählt endlos von sich. Ich komme dann kaum mehr rechtzeitig davon los.

9. Ein Kind erzählt nach der Stunde extrem dramatische Geschichten und Ereignisse von Zuhause. Wie kann ich als Leiter damit umgehen?
10. Ein Kind kommt in die Gruppe, nimmt seinen Stuhl aus dem Kreis und setzt sich ganz hinten an die Wand. Es weigert sich in dem Kreis zu sitzen.
11. Ein Kind motzt ständig und demotiviert die anderen. Letztes mal hat es sich demonstrativ verweigert und die Kollegen bedroht um beim Protest mitzumachen.
12. Zwei dicke Freunde integrieren sich während der gemeinsamen Zeit, wenn ich als Leiter da bin. Laut Aussagen sollen sie hinter meinem Rücken dauernd die anderen schikanieren, abwerten und auslachen.

Gruppenarbeit:

- Beispiel auswählen
 - Rollenspiel
 - **Rollenspiel auswerten:**
 - Welche **Gefühle** hatte ich in meiner Rolle?
 - Was beobachtete ich als Zuschauer?
 - Wie ergeht es mir jetzt?
 - Hat das Kind / der Erzieher sein Ziel erreicht? Wie?
 - Wie war es für die anderen?
 - **Welche Fehlziele werden deutlich?**
 - Wie gibt es **keine** Gewinner und Verlierer?
 - Wie könnte die **neue Reaktion** sein?
 - evt. nochmals mit neuer Zielsetzung durchspielen und über neuen Verlauf auswerten.
 - erneut über eigene Gefühle und Beobachtungen austauschen
- Wurde eine **befriedigende Lösung** für alle gefunden und erreicht?
- Was kann dem Kind zugemutet werden?

Notizen: